

Kommunales Energieeffizienznetzwerk – Kommunales Energiemanagement

Mit Hilfe eines kommunalen Energiemanagements können Energieverbräuche langfristig überwacht und Energieeffizienzpotenziale gehoben werden.



Abbildung 1: Interessiertes Plenum beim Vortrag von Frau Prof. Dr. Denk

Nach bereits zwei erfolgreichen kommunalen Energieeffizienznetzwerktreffen hat der Markt Reisbach die neun Kommunen zum dritten kommunalen Energieeffizienznetzwerktreffen geladen und die Energieaktivitäten in der Kommune durch Herrn Bürgermeister Holzleitner vorgestellt. Zentrales Thema war dieses Mal das kommunale Energiemanagement. In diesem Zusammenhang wurde Frau Prof. Dr. Denk vom ISE, Institut für systemische Energieberatung an der Hochschule Landshut GmbH, von den zwei Experten Herrn Friedl von der Energieagentur Regensburg und Herrn Prof. Dr. Lässig vom INM, Institut für Nachhaltigkeitsanalytik und -management, in Form von Fachvorträgen unterstützt.

Die Verfolgung von Energieverbräuchen und ein kontinuierliches Energiemanagement sind in der Industrie bereits gängige Praxis, mit der Energiekosteneinsparungen erzielt werden. In den Kommunen kommt dieses Thema jedoch noch zu kurz. Dabei gibt es laut Herrn Friedl von der Energieagentur Regensburg Chancen und Nutzen bei der Einführung eines kommunalen Energiemanagements. Diese erstrecken sich von Soforteinsparungen, durch das Detektieren von auffälligen Verbräuchen, über Mängelerkennungen,

Sicherheitsaspekte, Bewusstes darstellen von Verbräuchen um Verhaltensänderungen bei den Verbrauchern zu erzielen, Transparenz, Plan- und Messbarkeit bis hin zur Entscheidungsgrundlage für gezielte Investitionen.

In einem kommunalen Energiemanagementsystem ist der Einsatz einer kommunalen Energiemanagementsoftware als grundlegendes und unterstützendes Werkzeug zu sehen. Herr Prof. Dr. Lässig vom INM hat in seinem Fachvortrag die Software INM Management genauer vorgestellt. Diese Software unterstützt die Kommunen bei der Aufnahme der Verbrauchsdaten, beim Monitoring und Benchmark der Daten sowie in der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen. Die Aufnahme der Verbrauchsdaten kann sogar einfach per App am Smartphone erfolgen.

Nach den interessanten Vorträgen und Diskussionen zum Thema kommunales Energiemanagement sind alle kommunalen Vertreter am Nachmittag, mit einem Testzugang zur kommunalen Energiemanagementsoftware im Gepäck und mit den erzielten Ergebnissen zufrieden, nach Hause gefahren.